

Gemeindeamt  
6780 SILBERTAL

Silbertal, am 16.10.1987

## 20. Gemeindevertretersitzung

### NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 15.10.1987 mit Beginn um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Silbertal durchgeführte Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Bgm. Wilhelm SÄLY, V-Bgm. Franz KÜNG, die Gemeinderäte Christian BITSCHNAU und Franz FLEISCH, die Gemeindevertreter Helmut ZUDRELL, Othmar ERHARD, Hans NETZER, sowie die Ersatzleute Ludwig ZUDRELL, Franz SCHLATTE, Emanuel VONDERLEU, Ludwig BOLL und Anton AMANN.

Entschuldigt abwesend: Aurel RUDIGIER, Franz VONDERLEU, Peter NETZER, Leo BARGEHR und Erich BERTHOLD

### Tagesordnung

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.

Genehmigung der Niederschrift über die 19. Gemeindevertretersitzung vom 17.09.1987.

3.) Berichte.

4.) Entscheidung über den Ankauf eines Arbeitsfahrzeuges für den Gemeinde-Bauhof.

5.) Ortsprospekt Silbertal; Vergabe der Druckereiarbeiten.

6.) Dacheindeckung Allmeinstall.

7.) Lawinenverbauung Schrinawald; Klärung verschiedener Umstände.

8.) Katastrophenschutzplan für die Gemeinde Silbertal;  
Genehmigung.

9.) Förderung der Silbertaler Landwirte durch Übernahme  
von Deckungskosten.

10.) Allfälliges.

#### Beschlußfassung

Zu 1.) Der Bürgermeister Wilhelm SÄLY eröffnet um 20.00 Uhr  
die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest,  
daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Ersatzmann Franz SCHLATTE legt, nachdem er zum Erstenmal  
an einer Gemeindevertretersitzung teilnimmt, das Gelöbniß  
nach § 32 Gemeindegesetz ab.

Zu 2.) Die Niederschrift über die 19. Gemeindevertretersitzung  
vom 17.09.1987 wird einstimmig genehmigt.

Zu 3.) Berichte

a) Der Vorsitzende berichtet, daß die Raumplanungsstelle  
beim Amt der VlbG. Landesregierung anlässlich der  
Landschaftsschutzbewilligung zum Umbau der Kristbergbahn  
festgestellt habe, daß die Berg- und Talstation der  
Bahn nicht als Sondergebiet gewidmet ist. Der  
Gemeindevorstand habe deshalb den Flächenwidmungsplan  
dementsprechend geändert. Die Beschlußfassung durch den  
Gemeindevorstand sei wegen besonderer Dringlichkeit  
gemäß § 54 Abs. 3 Gemeindegesetz erfolgt.

b) Der Bgm. berichtet weiters, daß am 14.10.1987 die  
Landschaftsschutzbewilligung über den Bau des Forstweges "Burgkopf"  
stattgefunden habe. Der Stand Montafon,  
Forstfonds, habe die Absicht gehabt, den Weg mit dem  
Forstweg "Schattwald" zu verbinden. Dies" sei nun nicht  
möglich, weil die Fam. RUDIGIER bzw. SALZGEBER der  
Grundinanspruchnahme nicht zustimme. Der Weg sei  
deshalb nur bis zur Grundgrenze RUDIGIER-SALZGEBER  
verhandelt worden. Es könne mit einem positiven Ergebnis

gerechnet werden.

c) Der Vorsitzende berichtet weiters, daß der Stand Montafon, Forstfonds, beabsichtige, den Forstweg "Äpele-Dürrwald" weiterzuführen. Diesbezüglich habe auch am 14.10.1987 die Landschaftsschutzverhandlung stattgefunden. Auch in diesem Falle könne mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden.

-3-

d) Der Bürgermeister berichtet weiters, daß bezüglich der Errichtung des Fitneß-Parcours die Landschaftsschutzverhandlung am 14.10.1987 nicht so reibungslos verlaufen sei. Es müsse mit einigen Auflagen (z.B. kein Maschineneinsatz zur Anlegung des Weges) gerechnet werden. Dennoch dürfe mit einem positiven Bescheid gerechnet werden.

e) Der Vorsitzende bringt ein Schreiben der VlbG. Landesregierung zur Kenntnis, daß im Herbst dieses Jahres und im Frühjahr 1988 die Sperrgutabfuhr ausgesetzt werden. Der noch vorhandene Deponieraum müßte für die Hausabfälle und diesen ähnlichen Industrie- und Gewerbeabfällen möglichst sparsam benützt und reserviert werden. Die nächste Sperrgutabfuhr sei deshalb erst im Herbst 1988 vorgesehen.

f) Am 31.10.1987 findet die Jungbürgerfeier des Tales Montafon für die Jahrgänge 1967 und 1968 statt. Es sei eine Besichtigung des Festspiel- und Kongreßhauses mit anschließender Bodenseerundfahrt vorgesehen, berichtet der Vorsitzende.

g) Der Bürgermeister gibt schließlich noch bekannt, daß vermutlich in diesem Jahr nochmals eine Änderung des Flächenwidmungsplanes in Aussicht stehe. Elmar MEIDL wolle auf dem Grund des SCHUCHTER (Nähe Kapellbahn) einen Schischulraum errichten und Hubert THÖNY wolle sein Grundstück (Teilfläche) auf dem "Stuhl" von FL in BW gewidmet wissen.

4.) Nach Prüfung von 6 eingeholten Angeboten entschließt sich die Gemeindevertretung einstimmig, den Transporter d. Mke. Lindner T 3500, der Fa. LINDNER (Vorbester Herwig ERHARD) zum Preise von S 115.000,- incl. MwSt. plus Brücke S 15.000,- incl. MwSt. für den Gemeindebauhof anzukaufen.

5.) Die Druckereiarbeiten für das neue Ortsprospekt Silbortal, mit einer Auflage von 55.000 Stück (55.000 Stück Prospekte und 55.000 Stück Betriebsteil) werden nach Vorlage von 5 Angeboten an die Fa. WELSERMÜHL in Wels zum Preise von insgesamt S 171.990,- plus MwSt. vergeben. Die Kosten für den Betriebsteil im Betrage von etwa S 49.108,- werden den Vermietern in Rechnung gestellt, bzw. von diesen ersetzt. Die Beschlußfassung erfolgt einstimmig.

6.) Die bisher vorgenommenen Dachsanierungsarbeiten beim Allmeinstall werden von der Gemeindevertretung bewilligt.

-4-

Für die weitere Sanierung des Daches soll das Holz im gemeindeeigenen Wald auf Dalaaser Gebiet bezogen, das Schnittholz angefertigt und die Dacheindeckung im Jahre 1988 vorgenommen werden. Ob die Dacheindeckung mit Bitumenschindel oder Ziegel erfolgen soll, wird im kommenden Jahr entschieden werden. Die Beschlußfassung erfolgt einstimmig.

7.) Die Gemeindevertretung nimmt die von Bürgermeister anlässlich einer Verhandlung abgegebene Stellungnahme über die Benützung der Güterwege von Silbortal bis Kapu [Kaprun?] durch die Wildbach- und Lawinenverbauung einhellig zur Kenntnis.

8.) Der Katastrophenschutzplan der Gemeinde Silbortal wird in vorgelegter Form von der Gemeindevertretung einstimmig bewilligt.

9.) Dem Ansinnen des Viehzuchtvereines Silbortal, mangels eines 2. Stieres, die Deckungskosten, sowohl im Rahmen der Vatertierhaltung als auch die einmalige künstliche Besamung (ä S 300,-) zu übernehmen, wird einstimmig zugestimmt.

10.) Allfälliges

a) Die Gemeindewohnung Matta Nr. 11 (obere Wohnung) soll nach Kündigung der Mieterin frei werden.

b) Die Altpapiersammlung soll wegen Preisverfall des Altpapiers (bisher durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr Silbertal) so durchgeführt werden, daß am ersten Freitag jeden Monats zw. 16.00 und 18.00 Uhr eine Sammelstelle beim Gemeindebauhof eingerichtet wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, schließt der Vorsitzende um 22.15 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:  
Hans NETZER eh.

Der Bürgermeister  
[Unterschrift]